

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Prisma : illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik**

Band (Jahr): **8 (1953)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

- 6. Juli 1953

Per 812 646-3

Prisma

Illustrierte Monatsschrift
für Natur, Forschung und Technik

10 H 2

Per 812 646-3



BUCHBESPRECHUNGEN

Herdenglocken. Von *Jürg Klages*. Ein Buch von Tieren, Bergen und Blumen. Rotapfel-Verlag, Zürich, sfr 19.50, DM 18.75.

Selten haben wir ein Bildbuch in die Hände bekommen, bei dem Text und Bild von solcher Geschlossenheit ist wie in vorliegendem Falle. Auch der Titel ist treffend: Herdenglocken. Wieviel Erinnerung schwingt da in uns mit, und tatsächlich: die Herdenglocken klingen uns entgegen von jeder Seite dieses Buches. Hier war wirklich ein begnadeter Künstler am Werk. Die 78 größtenteils ganz-, zum Teil doppelseitigen Photographien sind von einer wunderbaren atmosphärischen Klarheit und in ihrer graphischen Darstellung und Gegenüberstellung sogar filmisch geschaut. Wenn der Photograph Klages dem Beschauer eine Totalaufnahme, z. B. einer großen Schafherde, die über ein Schneefeld wechselt, zeigt, dann stellt er ihr gegenüber eine kleine Detailaufnahme; dadurch wird alles locker und fließend. „Von der zeitlosen Einsamkeit der verschwiegenen Alpen, von der Klarheit der Atmosphäre und der Lieblichkeit der Flora strahlt ein unbeschreiblicher Zauber aus, eine Harmonie, die Landschaft, Mensch und Tier umfaßt.“ Das schreibt der Autor zur Einleitung. Wir möchten beifügen: der Verfasser hat diesen unbeschreiblichen Zauber eingefangen für uns. Der Photograph ist Dichter und der Dichter Photograph. Eine seltene Verbindung. Jedes einzelne Bild wäre wert, daß es besonders eingehend besprochen würde; das gleiche gilt von den textlichen Abschnitten. Wenn wir den prachtvollen Text und die ebenbürtigen Bilder von der Alp Surén in Graubünden, der einzigen heute noch existierenden „Pferde-Alp“, hervorheben, dann tun wir dem Kapitel über die Schafe, die Ziegen und dem Kapitel der Kühe unrecht. Einmalig ist die bildmäßige Gegenüberstellung von Mensch, Tier und Pflanze; ein jedes steht in Beziehung zum andern. Jeder Mensch, der einmal dieses Buch in Händen hielt, wird immer und immer wieder danach greifen. Wir müssen es gestehen: noch nie haben wir in dieser Art so etwas Vollkommenes und Schönes geschaut.
Dr. F. St.

Flug ins Abenteuer. Erlebnisse in Indien. Von *Torsten Scheutz*. („Wilde Lebensfahrt“ Bd. 20). Aus dem Dänischen übersetzt von Ursula von Wiese. 140 Seiten. Albert-Müller-Verlag, AG., Rüslikon-Zürich 1951. Fr. 8.85.

Ein rechtes Buch für die flugbegeisterte Jugend, die hier, an den Erlebnissen eines Sechzehnjährigen, miterleben kann, was die Welt von heute an Abenteuer zu bieten hat. Der Autor war jahrelang als Langstreckenflieger tätig; deshalb versteht er es wie kaum ein zweiter, die Schilderung fliegerischer Leistungen in eine spannende Handlung einzubauen. Dieser „Flug ins Abenteuer“ läßt an Spannung nichts zu wünschen übrig; doch gleichzeitig wird den jungen Lesern auch ein Stück höchst aktueller Geographie vermittelt; ein Buch also, das allen Anforderungen, die man an ein gutes Jugendbuch stellen muß, voll und ganz entspricht. Die Ausstattung ist vorzüglich.
H. Sch.

Gewerbliche Chemie für Berufe des Metallgewerbes. Von *Paul Rindlisbacher*. Verlag Paul Haupt, Bern 1952. 94 Seiten und 4 Bildtafeln. Kartoniert.

Das Buch ist als Lernbehelf für den Chemieunterricht an Gewerbeschulen gedacht. Diesem Verwendungszweck entspricht die Auswahl der Kapitel sowie die vereinfachte Art der Darstellung. In 8 Kapiteln werden physikalische und chemische Vorgänge unterschieden, Gemenge, Gemische und reine Stoffe erläutert, Elemente und Verbindungen besprochen; ferner die Luft und die Oxydation, Brenn- und Treibstoffe, Herkunft und Gewinnung der Metalle und der Aufbau fester Körper behandelt. Der Stoff wird durch eine Reihe mit Bedacht ausgewählter Versuche veranschaulicht. 40 sauber ausgeführte Skizzen unterstützen dieses Bemühen. Einige in das Gebiet der Atomphysik gehörende Definitionen erscheinen nicht gerade glücklich formuliert, so z. B. wenn gesagt wird, daß „sich ein Atom nur durch Größe und Gewicht von einem anderen unterscheidet“, oder wenn „Atome, Moleküle und Ionen als kleinste Bausteine der Materie“ bezeichnet werden.
S. Oe.

Das Titelbild

Man war lange davon überzeugt, daß die Murmeltiere sogenannte „Wächter“ aufstellen, erfahrene Männchen, die beim Auftauchen irgendwelcher Gefahren die ganze Gesellschaft durch laute Pfiffe warnen. Heute faßt man die Bedeutung dieser Warnlaute vielfach anders auf. Unser Aufsatz „Murmeltiere“ in diesem Heft berichtet näher darüber (Original-Farbzeichnung von Emmy Grimme-Sagay)



Illustrierte Monatsschrift für Natur, Forschung und Technik

Biel, Juli 1953, 8. Jahrgang, Nummer 3

Erscheint im Prisma-Verlag, Biel

Inhalt des Heftes 3

Die Wunderknolle aus Indien

Von Dr. Hans Biedermann

Maschinen unserer Ahnen

Von Ing. O. F. Werner

Tapeten mit Strahlungswärme

Wann scheint die Sonne in mein Zimmer?

Von Gerhard Schindler

Bronzestraße und Granat-Exporte

Von Dr. Fritz Molisch

Der sibirische Zobel

Vom Giftgeheimnis der Pflanzen

Von Karl Dopf

Hausbau auf gefrorenem Boden

Streckung von Kreisbogen

Murmeltiere

Von Michael Waldegg

Das Werden der Gletscher

Von Charles R. Warren

Die See im Zimmer

Von Dr. Hans L. Jakl

Lachswanderung und Elektro kraftwerke

Wassergeborene Steine

Von Dr. Franz Goigner

Laterne aus dem Pflanzenreich

Von Univ.-Prof. Dr. Otto Härtel

Fortschritte im Kraftwagenbau

Die logische Messung der Erdkrümmung

Von Dr. Albert Langer

Leinen wird aus Lein gemacht

Von H. Fehlinger und Dipl.-Ing. F. Paul

Was ist Backpulver?

Das Gesetz der Atompektren

Von Herbert Ueberall

Gehopftes Malz

Von Otto Himmel

Die alte Windmühle

Die „Abschreibemaschine“

Die neuesten Langstreckenbomber

Spektrum

Kurzbericht

Redaktion, Abonnements- und Inseratverwaltung:
Prisma-Verlag, Christine Girardet, Biel, Unterer Quai 64,
Postcheckkonto IV a 3820

Bezugspreise: Einzelheft Fr. 2.10, Jahresabonnement
12 Hefte Fr. 21.—, Halbjahresabonnement 6 Hefte
Fr. 11.—, Ausland plus Porto

Inseratpreise: $\frac{1}{4}$ Seite 350 Fr., $\frac{1}{2}$ Seite 180 Fr., $\frac{1}{3}$ Seite
95 Fr., $\frac{1}{8}$ Seite 50 Fr., 4. Umschlagseite 400 Fr., 2. Um-
schlagseite 380 Fr.

Anzeigenannahme und redaktionelle Vertretung in der
Bundesrepublik Deutschland: Stuttgart-Feuerbach,
Postfach 136

Jeder Nachdruck, auch mit Quellenangabe, ist nur mit
ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet